



„Steel Meets Refractory“: Das Treffen im Jahr 2024 (Bild: DFFI / Zimpfer)

WISSENSTRANSFER

„Steel Meets Refractory“ – ein erfolgreicher Branchendialog geht in die zehnte Runde

Für eine erfolgreiche Entwicklung neuer Feuerfestkonzepte, -produkte und -lösungen ist Verständnis und Verknüpfung zwischen den Experten beider Branchen – Feuerfest und Stahl – von entscheidender Bedeutung. Angesichts der aktuellen Herausforderungen bei der Umstellung der kohlenstoffintensiven Stahlherstellung auf Kohlenstoffneutralität beim „Green Steel“ wird dies immer wichtiger.

Feuerfeste Materialien sind für die Stahlherstellung als Auskleidungen für Öfen sowie Behandlungs- und Transportbehälter von grundlegender Bedeutung. Oft erfüllen sie auch eine funktionale Rolle, um grundsätzlich metallurgische Prozesse durchzuführen. Durch Veränderungen in der Technologie der Stahlherstellung und den dadurch bedingten Einsatz neuer und qualitativ höherwertigerer feuerfester Materialien wurde der spezifische Verbrauch in den vergangenen 60 Jahren signifikant reduziert.

Neue Plattform: „Steel Meets Refractory“

Infolge dieser Veränderungen war der Wert einer Plattform für den technischen



Dr. Andus Buhr, Kurator des Branchendialogs und Global Technical Director bei der Almatris GmbH (Bild: DFFI)



Dr. Annika Mertke, Leiterin der Metallurgieanalytik und Feuerfesttechnik bei der Salzgitter Flachstahl GmbH (Bild: DFFI)

Thomas Kaczmarek, Geschäftsführer Deutsche Feuerfest-Industrie e.V. (DFFI), Kontakt: kaczmarek@dffi.de

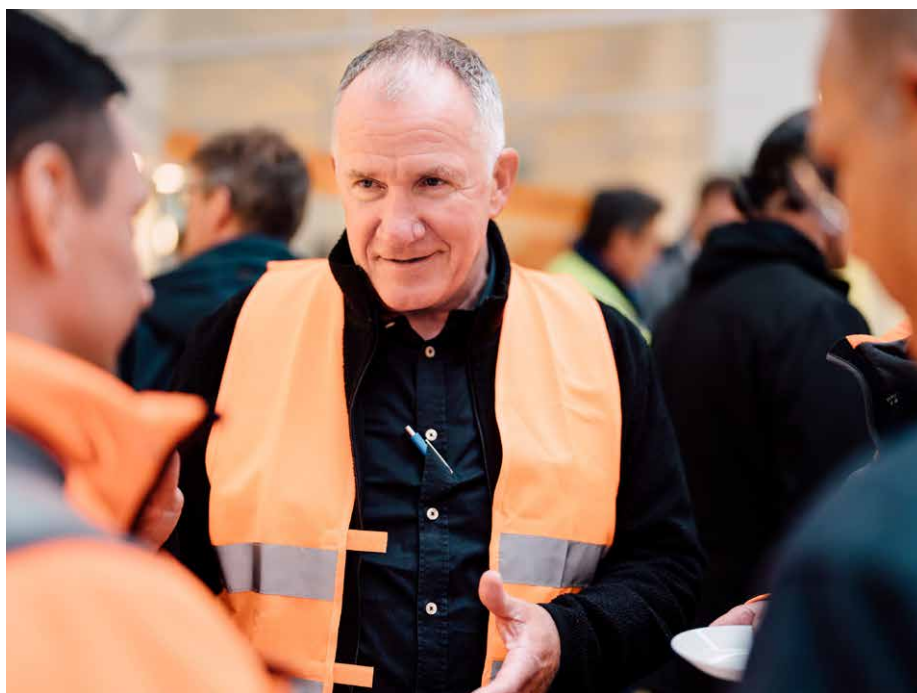
Austausch für die Experten beider Branchen offensichtlich. Auf Initiative der Feuerfest-Experten haben der Wirtschaftsverband Deutsche Feuerfest-Industrie e. V. (DFFI) in Zusammenarbeit mit dem Wirtschaftsministerium Rheinland-Pfalz im Jahr 2019 die Initiative „Steel Meets Refractory“ als Branchendialog ins Leben gerufen. Der Start im Europäischen Feuerfest Zentrum in Höhr-Grenzhausen wurde als zweitägige Veranstaltungen mit einem technischen Austausch und einer Werksbesichtigung konzipiert. Das Modell hat sich bis heute bewährt.

Seit Anbeginn ist Dr. Andus Buhr als Kurator damit befasst, die jeweiligen Themen auf beiden Seiten zu sammeln und zu strukturieren. Er ist Global Technical Director bei Almatris GmbH und im Vorstand des DFFI. Die Schwerpunkte lassen sich drei Ebenen zuordnen: Umwelt, Gesundheit und Sicherheit (z. B. Klassifizierung feuerfester Produkte), spezifische technische Herausforderungen (z. B. Recycling feuerfester Produkte) und Innovation (z. B. Trocknen und Heizen monolithischer Anlagen).

Seit zwei Jahren wird er seitens der Stahlindustrie von Frau Dr. Annika Mertke unterstützt, die mit ihm gemeinsam auch die Veranstaltungen moderiert. Sie ist Leiterin der Metallurgieanalytik und Feuerfesttechnik bei der Salzgitter Flachstahl GmbH und hat zur zehnten Jubiläumsveranstaltung die Teilnehmenden ins Stahlwerk nach Salzgitter eingeladen.

Ausblick

Neue Technologien in der Stahlherstellung erfordern Anpassungen bei den Feuerfest-



Thomas Kaczmarek, Geschäftsführer des DFFI (Bild: DFFI)

Waren. Diese beeinflussen die Prozessleistung auf vielfältige Weise, sowohl technisch als auch wirtschaftlich. Eine technische Zusammenarbeit ist in der Initiative des Branchendialogs „Steel Meets Refractory“ die Grundlage für den regelmäßigen Austausch beider Industriezweige. „Dabei steht die Systempartnerschaft im Vordergrund der intensiven Beratungen, die unter der Schirmherrschaft des Rheinland-Pfälzischen Wirtschaftsministeriums stehen“, sagt Thomas Kaczmarek, seit 2021 DFFI-Geschäftsführer.

Die Plattform „Steel Meets Refractory“ hat sich inzwischen etabliert. Die Rohstoff-

situation, der Einsatz von Sekundärrohstoffen oder die Neuausrichtung auf regionale Lieferketten sind weitere Bereiche, die in Zukunft behandelt werden. Der Branchendialog und die Vernetzung zwischen den Experten der Branchen spielen auf diesem langfristigen Weg eine wesentliche Rolle.

Weitere Informationen: www.dffi.de/smr



ThermTextil®

insulation & protection

EAF insulation, holder & Electrode Arm Insulation

AGK Hochleistungswerkstoffe GmbH
 Fallgatter 8 • D-44369 Dortmund
 Fon: ++49 231 93 69 64-0 • Fax: -50
www.agk.eu • info@agk.eu

AGK
HOCHLEISTUNGSWERKSTOFFE